

# De Lëtzebuerger Klengdéierenziichter

Brutkastenprojekt „Vom Ei zum Huhn“	76
Ettelbrücker Kleintierzüchter im neuen Aufschwung	77
U.S.A.L. informiert	79
Hohe Auszeichnung für Kleintierzüchter	79
Brut in der Schiereener Schule	81
Eine Jungzüchterin stellt sich vor	83
U.S.A.L.-Bezirksversammlungen	84
U.S.A.L.-Herbstdelegiertentag	85
EE-Standard für Minohiki	86
Anerkennung neuer Geflügelrassen	89
Bobtail, eine neue Farbe bei Hühnern	89
Nachruf auf Frank Peschke	91
Internationaler Ausstellungskalender	92
Termine Entente Européenne	92
Versammlungskalender PR Kaninchen	92
Versammlungskalender PR Geflügel	92
In Memoriam	93
Hinweis der Redaktion	93
Nationaler Ausstellungskalender	94
Impressum	94

Organ vum Daachverband vun de  
Lëtzebuerger Klengdéierenziichter-Veräiner



D'Klengdéieren-Zucht e sënnvollen Hobby fir d'ganz Famill

# 04/2013

Juli/August - 97. Joergang





# HINGERFARM HENDRIKS TOM

1, op der Héicht - L-9644 Dahl  
GSM: 621 140 769 - Fax 26 88 93 67



Mir liwweren dat ganzt Joer iwwer:

- Pëllen
- Hinnercher
- Schnuddelhinger
- Pärelinger
- Dagesjippelcher
- Inten
- Gänsen
- Grünleger
- Marrans
- a vill anerer.



**SOLLFRANK**  
Programm  
op Lager

## deuka Geflügelfutter

Von erfolgreichen Züchtern empfohlen.

**Das Spezialfutter für eine erfolgreiche Fütterung**

- **Aufzucht von Rasse-, Zucht- und Legegeflügel**  
deuka all-mash A  
deuka all-mash R
- **Wassergeflügel** Gänse und Enten  
deuka Gänse- und Enten-Starter  
deuka Gänse- und Enten-Mast
- **Eierlegendes Geflügel**  
deuka Legemehl  
deuka Körner extra  
deuka all-mash L
- **Wild- und Ziergeflügel**  
deuka Wild- und Ziergeflügel-Starter  
deuka Wild- und Ziergeflügel-Reifefutter
- **Rassegeflügel**  
deuka all-mash Zucht  
deuka all-mash Schau
- **Tauben**  
deuka Siegermischung I  
deuka Siegermischung II  
deuka Siegermischung III
- **Mastgeflügel** Hähnchen  
deuka Landkornstarter  
deuka Landkornmast  
deuka Landkornendmast
- **Vögel**  
deuka Wellensittich, deuka Kanarien,  
deuka Großsittich, deuka Exoten,  
deuka Papagei
- **Puten**  
deuka Puten-Prestarter  
deuka Puten-Starter  
deuka Putenmast  
deuka Putenendmast

Mit deuka sind  
wir gut versorgt!



Liwwerung gratis am ganze Land





Liebe Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter,  
Liebe Freunde der Luxemburger Kleintierzucht,

nach einem langen Winter, und einem Frühjahr, das ziemlich durchwachsen war, haben wir nun endlich Sommer und das Zuchtjahr wird nach und nach abschätzbar. Und die ersten Zwischenbilanzen sind äußerst durchwachsen, hört man doch sowohl von Züchtern, die von neuen Rekorden sprechen, als auch von solchen, die kaum Jungtiere in den Stallungen haben.

Da stellt man sich dann sofort Fragen nach dem Warum, man fragt sich, was man falsch und der andere richtig gemacht hat, oder ist es doch nur der Zufall, der alles regiert?

Besonders langjährige Züchter einer Rasse, die, aus ihrer Erfahrung heraus, mit bewährter Methode vorgegangen sind, kommen aus dem Staunen nicht heraus, wenn die Würfe weit größer sind als in den Jahren davor, oder wenn im Gegenteil, nur ganz wenige Jungtiere das Erwachsenenalter erreichen.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Tiere Lebewesen sind und keine Maschinen, und dass die unterschiedlichen Rassen und Farbschläge zum Teil sehr unterschiedlich auf Klima und Umweltbedingungen reagieren. Dazu kommt dann der Grad der Durchzüchtung, die allgemeine Krankheitsresistenz und natürlich der quasi instinktive Blick des Züchters für Veränderungen und auftretende Schwierigkeiten.

Und gerade Letzteres war in diesem Jahr in hohem Maße erforderlich.

Wenn man, so zu sagen, mit dem Kalender in der Hand, die Zucht plant, um bei der jeweils vorgesehenen Ausstellung, schaufertige Tiere präsentieren zu können, dann kann ein ausbleibender Frühling, oder ein zu später Kälteschub, alles durcheinander bringen, es sei denn, man schaltet die Natur so weit wie möglich aus, durch künstliche Beleuchtung und Heizung, durch ausgeklügelte Fütterung mit vielfältigsten Zusatzgaben und man kann die Liste beliebig fortführen.

Hier kann der gewiefte Züchter so manches bewirken. Und trotz aller Mühen, eine Garantie gibt es nicht.

Gerade in schwierigen Jahren sollten wir Kleintierzüchter uns auf das Wesentliche in unserem Hobby (oder in unserem Sport, wie es manch einer lieber sehen mag) besinnen. Und das sollte die Liebe zum Tier und zur Natur sein und die Freude am Werden und Gedeihen der in unserer Obhut befindlichen Tiere.

Und dabei gehören die Wechselfälle einfach dazu, mögen Planung und Organisation noch so gut sein. Und jedes Jahr werden wir neu einsetzen und erneut alles so gut wie möglich machen. Wir werden versuchen, die Fehler, die wir in diesem Jahr gemacht haben, nicht zu wiederholen. Und wir werden erneut hoffen und gespannt auf die Ausstellungssaison sehen und uns an den schönen Tieren freuen.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst und eine Schausaison mit vielen bemerkenswerten Tieren.

Pol Schmoetten  
Landespräsident

**Titelfoto:** Schauteich bei der Foire Agricole im Zelt der Ettelbrécker Klengd'éierenzüchter

## Brutkastenprojekt "Vom Ei zum Huhn" im Internat Privé Ste Elisabeth in Ulflingen

Das Internat Privé Ste Elisabeth in Ulflingen ist ein Lebensort der familienergänzend in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, das Kind ganzheitlich fördern kann.

Seit März 2012 besteht ein pädagogischer Bauernhof im Internat in Ulflingen. Durch Aktivitäten in und um diesen Bauernhof sollten sowohl den Tieren wie auch den Kindern „tierische Momente“ vergönnt sein. In Zusammenarbeit mit dem Kleintierzuchtverein, „Weeltzer Klengdéierenziichter“ konnten die Tiere im März 2012 einziehen und es werden weiterhin gemeinsame Projekte wie zum Beispiel das Brutkastenprojekt „vom Ei zum Huhn“, welches im April dieses Jahres stattfand, organisiert.



Im Kontakt mit den Tieren entsteht ein spezielles Beziehungsangebot, welches bedeutend zur gesunden emotionalen und sozialen Entwicklung beitragen kann. In Form von kleinen Gruppen lernen die Kinder Verantwortung zu tragen, bauen emotionale Bindungen zu den Tieren auf und erleben die Natur unmittelbar.

Das Internat bietet 40 Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren einen strukturierten und stützenden Lebensort, um die schulischen Herausforderungen anzunehmen, um die Freizeit sinnvoll zu gestalten und einen Platz der Zufriedenheit, der Gemeinschaft und der Sicherheit zu schaffen.



• Im Umgang mit den Tieren wird eine gemeinsame Kommunikationsform gesucht, welche Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen fördert. Die Bedürfnisse eines anderen Lebewesens erspüren und achten lernen sind zentrale Ziele dieses Ortes.

- Die Tiere können den Kindern helfen „Empathie“ zu entwickeln. Durch gegenseitige Zuwendung werden Kinder und Tiere Gefährten, welche sich respektieren und achten.
- Der Mensch-Tierkontakt vermittelt den Kindern uneingeschränkte Akzeptanz und somit insbesondere das Gefühl von Nähe und Geborgenheit.
- Im Umgang mit den Tieren offenbaren viele Kinder zudem ungeahnte Talente und entwickeln ein umsichtiges Sozialverhalten.

### Hier einige von den Kindern gestellten Fragen:

- Wie wird ein Brutkasten hergestellt?
- Wieso braucht man einen Hahn?
- Könnte ein Ei länger brauchen als das Andere?
- Wie durchleuchten wir die Eier, am wievielten Tag und wie oft dürfen wir das machen?
- Auf was müssen wir aufpassen?
- Brauchen die Küken rotes Licht?
- Wo kommen die Küken danach hin?
- Können die kleinen Küken schon fliegen?
- Was bekommen die Küken zu essen und zu trinken nachdem sie geschlüpft sind?



Das Internat veröffentlicht einmal pro Jahr die hauseigene Internatszeitung „Mulleflupp“. Mit bunten Bildern und Artikeln die von den Kindern geschrieben werden, möchte das Internat seinen Leserinnen und Lesern einen Einblick in ihre alltägliche Arbeit schenken.

Durch den Kauf der Internatszeitung und durch freiwillige Spenden auf [www.spenden.lu](http://www.spenden.lu) werden die pädagogischen Projekte des Internat Privé Ste Elisabeth in Ulflingen unterstützt.

*Nico Wagener  
Marty Wagener-Berscheid*

## Ettelbrücker Kleintierzüchter im neuen Aufschwung

Seit der letzten Generalversammlung vom 20. April 2013 hat sich im Ettelbrücker Kleintierzüchterverein ein neues Team zusammen gefunden, welches auch bereit war, die Comité-Verantwortung zu übernehmen.

Erste große Vorbereitungen wurden kurz darauf getroffen, um bei der diesjährigen FOIRE AGRICOLE mitzuwirken. Spontan haben sich mehrere Helfer und Helferinnen gemeldet, um den Verein tatkräftig zu unterstützen, was Ausstellungen und andere Aktivitäten betrifft, die zur Erhaltung der Rassevielfalt in der Kleintierzucht dienen.



Am putzigen Kükenstand kam wohl niemand vorbei, denn viele Küken, die nur wenige Tage alt waren, zogen jeden Besucher, ob alt oder jung, in ihren Bann. Kinder durften die weichen, kuscheligen Tierchen sogar in die Hand nehmen. Nicht selten ließen Tierliebhaber-Eltern sich dazu verleiten, ihren Kindern ein paar Rasseküken zu kaufen. Natürlich wurden die Käufer fachgerecht beraten, was die Unterbringung und Verpflegung der Küken anbelangt.

So erfuhren Kinder z.B. auch, dass man nicht ein einzelnes Küken, sondern eine kleine Gruppe halten soll, weil Hühner keine Einzelgänger, sondern Herdentiere sind, bei denen auch eine Rang- und Hackordnung herrscht. Mehrere große Volièren mit Hühnern verschiedener Rassen (Araucana, Brahma, Sussex, Niederhainer, Bielefelder, Vorwerkhühner, u. a.) bestachen durch ihre Vielfalt und Farbenpracht auf grüner Fläche und einem relativ großen Raum.



Bei der diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung vom 5.-7. Juli konnten Tausende von Besuchern die verschiedenen Stände und Zelte auf dem riesigen Gelände der Deichwiesen beobachten. Gemeinsames Ziel war es, dem Besucher die landwirtschaftlichen Produkte und Züchtungen näher zu bringen und kompetent und instruktiv zu informieren.



Den Ettelbrücker Kleintierzüchtern gelang es rund 400 Tiere von ca. 20 verschiedenen Ausstellern aus dem In- und Ausland zu präsentieren.

Obwohl Mensch und Tier mit der schwülen Hitze zu kämpfen hatten, herrschte eine angenehme Temperatur im Ausstellungszelt, wo die Kleintiere untergebracht waren. Den Eingang zierte ein eigens für die Foire Agricole angelegter Weiher mit verschiedenen Entenrassen, Laufenten, Stockenten und Lockengänsen.

Ein attraktiver Anziehungspunkt waren vor allem die wenige Tage alten Laufentenküken, die neben ihrer Mutter umherwatschelten oder sich in dem angenehmen Wasser des Teiches vor einem sich drehenden Mühlrad abkühlten.

Zahlreiche Zwerghühner konnte man in Käfigen, sei es einzeln oder paarweise, bewundern: Strupphühner, Asil, Zwerg-Hamburger, Paduaner, Seidenhühner, Antwerpener Bartzwerg, Zwerg-Brahma, Zwerg-Amrocks, Zwerg-Phönix, Sebright, Federfüßige Zwerghühner, Zwerg-Holländer Haubenhühner, Zwerg-Bielefelder Kennhühner, Zwerg-Nackthalshühner u.a.

Die kleinste Form des Geflügels fanden Liebhaber bei den chinesischen Wachteln, die vor allem bei Kindern großen Anklang fanden, weil man diese problemlos in einem Käfig halten kann. Die so genannten Mini-Wachteln oder japanische Wachteln waren dieses Jahr nicht vertreten.

Auch bei den Kaninchen gab es eine Vielzahl an Rassen und Farbschlägen von Zwergkaninchen über Mittelrassen bis hin zu

Großrassen. Sehr viel Begeisterung lösten natürlich die Jungtiere, vor allem bei Zwergrassen, aus: Hermelin, Braunloh, Zwergwidder in allen möglichen Farben. Meister Lampe sorgt also nicht nur zu Ostern für Begeisterung, sondern zu jeder Jahreszeit, weil die samtweichen Vierpfoter geradezu zum Streicheln einladen.

Sehr viele Kaninchen wechselten an jenem Wochenende den Besitzer, denn die interessierten Käufer standen zeitweise Schlange, um ein bestimmtes Tier zu erwerben. Dazu musste man sich, mit der so genannten Verkaufskarte des gewünschten Tieres bewaffnet, bis zur Kasse vordrängen, um möglichst schnell in den Besitz des auserwählten Tieres zu gelangen.



Einige Rassen waren bereits am Freitagabend ausverkauft, Wachteln, Legehühner und verschiedene Zwerghühner mussten am Samstag und Sonntag nachgeliefert werden, weil die Nachfrage zeitweise größer war als das Angebot.

Bei den Meerschweinchen blieben vor allem Kinder mit staunenden Augen stehen. Einige durften natürlich gestreichelt und auf den Arm genommen

werden. Einen echten Streichelzoo konnten Hunderte von Schülern und Schülerinnen am Freitag erleben, denn sehr viele Schulklassen kamen entweder vormittags oder nachmittags zu der landwirtschaftlichen Ausstellung um das Tier möglichst hautnah erleben zu dürfen. Zum Glück werden solche schulischen Aktivitäten auch heutzutage noch gepflegt, damit auch Stadtkinder die Möglichkeit haben mit eigenen Augen zu erfahren, dass ein Großteil unserer Lebensmittel, die wir im Supermarkt kaufen, von Tieren und tierischen Produkten stammen.

Einige Kinder waren stolz, um das gerade frisch gelegte Ei aus dem Käfig nehmen zu dürfen und es dem Lehrer oder der Lehrerin zu zeigen.

Mehr als 20 nette Helfer und Helferinnen der Vereine Ettelbruck, Mersch und Redingen halfen während einer Woche, sei es beim Aufrichten des Zeltes, beim Transport der Voliären und Käfige, beim Aufbauen des kunstvoll eingerichteten Weiheres, beim Dekorieren des Zeltes usw., sei es bei der Beratung und Information an den Kunden bis hin zum Verkauf der Tiere.



Freundliches Personal stand den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite und half beim Einfangen und Einpacken der auserlesenen Tiere. Viele Käufer waren bereits in einem Luxemburger Kleintierverein Mitglied, andere konnten sich durch den Kauf von seltenen Rassetieren zu einer Mitgliedschaft überzeugen lassen, weil sie auf diese Weise durch den betreffenden Verein auch bei der Zucht von Rassetieren beraten und informiert werden.

Vielleicht wird der eine oder andere seine Rassetiere auf einer nationalen Schau oder sogar auf der Internationalen Ausstellung auf dem Limpertsberg im Januar 2014 präsentieren.

Die FOIRE AGRICOLE ist seit Jahren ein großes Ereignis, das wohl mit viel Arbeit verbunden ist, aber auch ein Muss für viele Tierliebhaber darstellt.

*Jos Kempa*

## Société Avicole Schiffflange

**Quetschefest an Porte Ouverte an der  
Zuchtanlag**

**den 14. u. 15. September 2013**

**Gegrilltes, Buvette, Tombola  
Kaffis-Stuff**

### Bantam:

**Bantam (Alt- und Jungtiere) in den Farben  
schwarz, blaugesäumt und gelb abzugeben.**

### Widderzwerg-Schecken:

**Gebe Widderzwerg-Schecken in gelb-weiß ab  
(Alt- und Jungtiere).**

**Pol Schmoetten (519950 – pol@schmoetten.lu)**

# U.S.A.L. informiert



## Franclin Thill rehabilitiert

Franclin Thill aus Pepingen war in den 80er Jahren, nach vielen Streitereien, aus der USAL ausgeschlossen worden, worauf es zu einer jahrelangen Auseinandersetzung, auch vor Gericht kam. In einem letzten Berufungsverfahren (2003), das die USAL verlor, wurde Franclin Thill das Recht auf Geflügelringe und auf reguläre Tätowierung seiner Kaninchen zugesprochen.

Nach jahrelangem Schweigen, hat Franclin Thill in einem Antrag (27. April 2013) an den USAL-Vorstand darum gebeten, die damalige Suspendierung aufzuheben.

In seiner Sitzung des 2. Juli 2013 hat der Vorstand der USAL, nachdem eine Stellungnahme des Preisrichtervorstands der Sparte Geflügel eingeholt worden war, beschlossen, Franclin Thill mit sofortiger Wirkung den Titel eines Zuchtleiters der Sparte Geflügel, mit allen Rechten und Pflichten zurückzugeben und ihm damit auch wieder Zugang zur Preisrichtersparte Geflügel zu geben.

Wir hoffen damit, einen jahrelangen Streit, der aus den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammt, beheben zu können und Franclin Thill wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Für den USAL Vorstand

Pol Schmoetten

Landespräsident

## Hohe Auszeichnung für Kleintierzüchter



Fotos: Copyright MAVDR-YK

Bei Gelegenheit des diesjährigen Nationalfeiertages wurden die verdienstvollen Kleintierzüchter Aly Kockhans (Verein Düdelingen) und Matthias Sossong (Verein Beles) von Minister Romain Schneider ausgezeichnet. In einer kleinen Feierstunde am 20. Juni wurde ihnen im Ministerium für Ackerbau, Weinbau und ländliche Entwicklung die „Médaille en vermeil“ des „Ordre de la Couronne de chêne“ überreicht. Im Namen sämtlicher Kleintierzüchter schließt sich die Redaktion des LKZ den Gratulationen des Ministers an.

# cruciani

automobiles  
DUDELANGE

IHR EXPERTE FÜR FREIZEIT & BERUF

# RCM

creation & location

STUPPICHT TEL. 789 543-1

[WWW.RCM.LU](http://WWW.RCM.LU)

Druck & Stickerei  
auf alle Textilien

Werbeartikel aller Art

Zelte & Springburgen

Gravuren,  
Tropheem & Medaillen

 **MAGLITE**  **LEATHERMAN**  **VICTORINOX**

# RC MACHINES

[www.rc-machines.com](http://www.rc-machines.com)

Z.I. L-6131  
JUNGLINSTER

☎ 78 76 76-1



## Brut in der Schierener Schule

In unserer modernen Zeit reduzieren sich die bäuerlichen Betriebe zunehmend. Die Dörfer werden zunehmend nur noch Wohngemeinden und die dort ansässigen Bürger möchten mit landwirtschaftlichen Gerüchen und dem bäuerlichen Lärm nicht mehr konfrontiert werden. So fehlt auch die Kleintierhaltung in den Dörfern fast gänzlich.

Da die landwirtschaftlichen Erzeugnisse zunehmend von Industriebetrieben produziert werden, ist es für unsere Kinder fast unmöglich die Herkunft von Eiern, Milch, Butter und Käse zu benennen. Ebenso wenig wissen sie über die Tiere, die an der Produktion beteiligt sind. Viele Kinder kennen die Milch nur vom Supermarkt, die Eier haben sie nur im Kaufhaus gesehen, Kaninchen, Hühner, Enten, Gänse usw. kennen sie nur aus Büchern oder vom Fernsehen. Die Schule hat nicht immer die Möglichkeit, diese Defizite auszugleichen. Deshalb ist es zu begrüßen, wenn Lehrkräfte Projekte realisieren, um den Kindern die Aufzucht von Kleintieren an konkreten Beispielen vorzuführen. Eine lobenswerte Initiative, um den Kindern noch ein Stück Natur nahezubringen, leisten verschiedene Schulen.

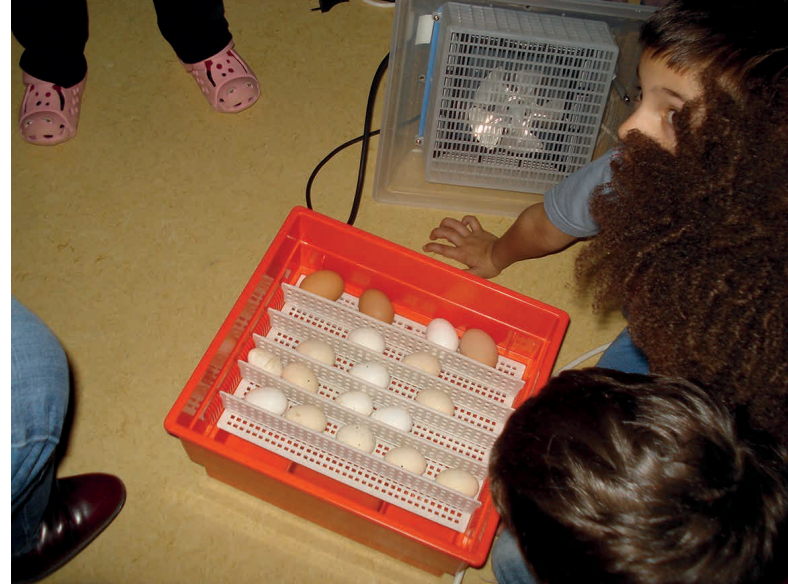
Zum Glück gibt es aber auch naturverbundene Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Schülern, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, einen kleinen Ausschnitt aus der vielfältigen Tierwelt präsentieren. Einige Klassen besuchen nahegelegene Bauernhöfe, wo sie Kühe, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen usw. nicht nur hautnah beobachten, sondern beim Füttern und Ausmisten helfen können. Andere Klassen besuchen die traditionelle „Foire Agricole“ in Ettelbruck, welche in diesem Sommer vom 5. bis 7. Juli 2013 in den Ettelbrucker Deichwiesen stattfand. Einige unserer Klassen hatten die Möglichkeit, die Kleintierzucht des Ettelbrécker Klengdéierenzüchter-Vereins auf der landwirtschaftlichen Ausstellung am vergangenen 5. Juli zu besuchen.

Hierbei erfahren die Kinder „Sciences naturelles“ aus unmittelbarer Nähe, lernen den Umgang mit Tieren schätzen und nehmen sich nicht nur ein unvergessliches Bild der Begeisterung mit nach Hause, sondern auch ein positives Mensch-Tier-Natur-Verhältnis mit auf den Weg. Andere Klassen beschäftigen sich an Ort und Stelle mit Kleintieren in der Schule. Durch den Kontakt mit Tieren verlieren die Kinder ihre Scheu vor dem Tier und lernen Verantwortung zu übernehmen.

Seit einigen Jahren findet man in Schulklassen auch einen Brutapparat wie z.B. im Cycle 1 (Kindergarten) der Schierener Schule. Bereits zum 6. Mal ist es der Lehrerin Veronique Dahm-Ludovicy gelungen, Küken in ihrer Klasse auszubrüten. Diesmal sind von insgesamt 20 Eiern 7 Küken geschlüpft.



Natürlich dürfen alle Schüler der ganzen Schule davon profitieren, indem sie die Küken am Schlupftag beobachten und ein paar Tage später streicheln dürfen. Dies setzt eine Vorbereitung in den verschiedenen Klassen voraus.



In einer „Sciences-Stunde“ erklärt die Lehrkraft wie das Ei im Innern aufgebaut ist. Nach ungefähr 5 Tagen Brutzeit können die Schüler die Eier schieren. Dies bedeutet, die Eier werden durchleuchtet. Ist das Ei befruchtet, erkennt man ein Netz aus Blutgefäßen. Ist das Ei nicht befruchtet, wird es aussortiert. Die Kindergartenkinder der Schierener Schule durften natürlich das Schieren der Eier aufmerksam mitverfolgen und spontan ihren Kommentar dazu äußern: „es ist ein gutes Ei, es ist ein Mini-Küken darin oder es ist nichts drin, es wird kein Küken“.



Einige Kinder waren so begeistert, dass sie ein Ei mit nach Hause nehmen wollten. Daraufhin hat die Lehrerin ihnen jedoch erklärt, dass die Eier während 3 Wochen bei 37,8 Grad Celsius warm gehalten werden müssen, damit überhaupt ein Küken schlüpfen kann.

Im weiteren Verlauf konnten die Kinder unserer Schule das Wachsen des Keimlings mit Hilfe der Schierlampe verfolgen.

Nach 21 Tagen pickte das Küken die Schale an und befreite sich von selbst. Voller Spannung durften die Kinder das Schlüpfen der Küken durch die Glastür des Brutkastens hautnah erleben.

Nach 20-24 Stunden wurden die Küken in einem Käfig untergebracht. Dieser wurde mit einer Rotlichtlampe (Ersatz-Glucke) erwärmt. Größere Kinder halfen bei der Versorgung der neuen Klassenbewohner, füllten täglich frisches Wasser in den Napf, streuten Kükenaufzuchtmehl in eine andere Schale und halfen beim Auswechseln der Einstreu.

Nach 3 oder 4 Wochen benötigten die Küken für das weitere Gedeihen mehr Raum und so mussten sich die Kinder leider von den Küken trennen. Aber auch hierbei bot sich eine Lösung: ein Lehrer nahm die Küken mit nach Hause und kümmerte sich um deren Verpflegung und Aufzucht.

Bei Zwerghühnern kommt es auch mal vor, dass Kinder, mit dem Einverständnis der Eltern, ein paar Küken mit nach Hause nehmen dürfen.

## NOERDANGE

7, Dikreherstrooss Tel : 23 620 183

## SAEUL

1, rue de Mersch Tel : 23 620 183-41

## WINCRANGE

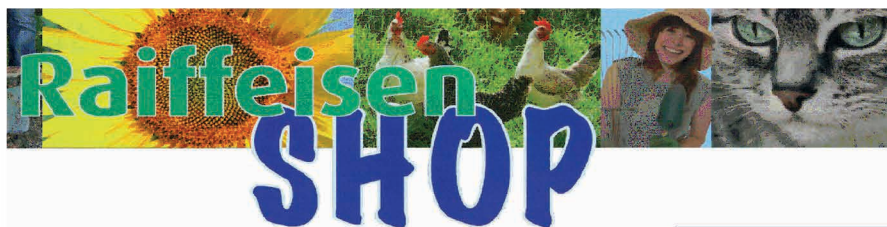
maison 66 Tel : 23 620 183-61

## HOFFELT

maison 15 Tel : 23 620 183-11

## GILSDORF

30, rue des Prés Tel : 23 620 183-52



### Raiffeisen Mischungen

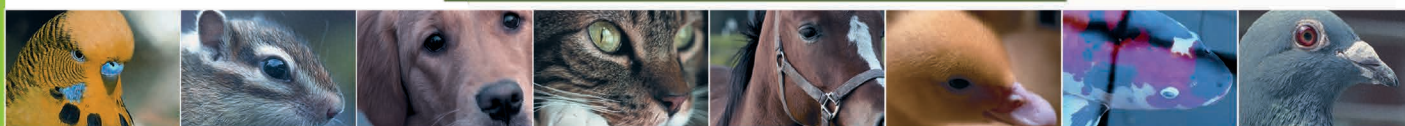
- ☐ **Kannéngercher**  
Stöpp / Melange / Expo
- ☐ **Gefligel**  
Jippelcher / Legehénger / Héngerkaeren  
Hunnemaascht / Schnuddelhénger
- ☐ **Schof / Lämmer / Geessen**
- ☐ **Päerd**

### Cavalor Pferdefutter

### Hunde -, Katzen-, Nagerfutter

### Heimtierbedarf-Pferdezubehör

Service de livraison à domicile Lieferservice



**ELECTRICITE GENERALE  
ELECTRO-MENAGER**

# n. folschette

s.à r.l.



**CUISINES TOUS STYLES**  
Appareils encastrables / intégrables  
sur mesure

**Amana**  
**SIEMENS**  
**Constructa**  
**BOSCH**  
**EFFE**

Tél. 36 98 04-1 - Fax 36 01 06

**16, route de Luxembourg L-1899 KOCKELSCHEUER**

Normalerweise werden diese Küken durch den sanften Umgang mit Kinderhänden sehr zutraulich und folgsam.

Nachahmenswert wäre es sicherlich für andere Schulen, sich einen Brutapparat und das nötige Aufzuchtmaterial (Käfig, Glühlampe, Futter, Einstreu...) zu besorgen, um den Schülern auf diese Weise die Entwicklung vom Ei zum Küken und folglich vom Küken zum Huhn/Hahn auf eine sinnvolle Art und Weise verständlich zu machen.

*Jos Kempa*



## *Eine Jungzüchterin stellt sich vor*

Ich heiße Jill Battista, bin 10 Jahre alt und wohne in Goesdorf. Zu meinen Hobbys zählen u. a. Tiere, vor allem Hühner. Angefangen hat alles vor mehr als 3 Jahren als ich gerade im 2. Schuljahr war.

Meine Nachbarin Marianne hat die Hühner eines anderen Nachbarn während einer Woche gefüttert und gepflegt, weil dieser gerade in Urlaub war. Da wir auch Osterferien hatten, bat ich meine Nachbarin Marianne, ihr beim Füttern der Hühner helfen zu dürfen.

„Wenn du keine Angst vor dem Hahn hast, darfst du mitgehen?“ Daraufhin war ich sehr begeistert, dass ich überall in die Volieren des Nachbarn spazierte. Marianne gab den Tieren frisches Wasser, ich streute Körner in die Töpfchen. Als wir dann aber im Keller füttern sollten, staunte ich, weil man normalerweise keine Hühner im Keller hält. Zu meinem großen Staunen stellte ich fest, dass es im Keller ein Kükenzimmer gab. Dort hüpfen mehrere, putzige Küken in einem Käfig umher. „Warum haben die denn eine rote Glühlampe?“ wollte ich wissen, was für mich natürlich total fremd war. „Diese Lampe ersetzt die Glucke“, erklärte Marianne, „weil diese Küken aus dem Brutkasten geschlüpft sind und keine Mutter haben, die ihnen Wärme spendet, bekommen die Küken künstliche Wärme durch diese rote Lampe“.

Natürlich war ich so begeistert von den flauschigen und seidigen Küken, dass ich einige in die Hand nahm, sie streichelte und wieder behutsam in den Käfig setzte. „Ich würde so gerne ein oder zwei Küken haben“, bettelte ich. Daraufhin entgegnete Marianne: „Wir müssen den Besitzer fragen. Wenn er aus dem Urlaub zurück ist, fragen wir ihn, bestimmt gibt er dir ein paar Küken ab, wenn deine Eltern einverstanden sind“.

Zu Hause bettelte ich so lange, bis meine Eltern einverstanden waren, dass ich Küken bekommen sollte. Ich konnte kaum den Tag der Rückkehr unseres Nachbarn erwarten.

Zum Glück kam er einen Tag früher als erwartet nach Hause. Mit Marianne eilte ich sofort hin und fragte, ob ich ein paar Küken bekommen könnte. Ich suchte mir 3 putzige Küken aus, ein schwarzes mit einer Haube und 2 seidene in den Farben rotbraun und gelb.

Stolz präsentierte ich meinen Eltern und meiner Schwester Mandy die neuen Hausbewohner. Zuerst durften sie im Haus in einem Käfig wohnen, später bekamen wir vom Nachbarn ein kleines Hühnerhaus aus Holz, wo die schnell heranwachsenden Tiere mehr Platz hatten. Täglich fütterte ich sie mit Kükenmehl, später mit Hühnerkörnern und sie bekamen stets frisches Wasser. Nach einigen Wochen durfte ich sie in unserer Wiese laufen lassen, was den Jungtieren natürlich gefiel.

Jeden Tag sehe ich nach, ob eines der Hühner ein Ei gelegt hat. Wenn eine Glucke brütet, freue ich mich ganz besonders, denn die winzigen Küken sind meine liebsten Spielgefährten.

Die Tieraussstellungen des Landes besuche ich seit 3 Jahren mit meinen Eltern, bin auch Mitglied im Verein Mersch. Bei der letzten „Foire agricole“ im Juli habe ich mir sogar von meinem eigenen Taschengeld einen neuen Zwerghahn hinzugekauft.

Ich träume davon, auch mal eigene Tiere ausstellen zu können!

*Jill Battista*



# U.S.A.L. - Bezirksversammlungen

## Termine

### Süden / Osten

Mittwoch, den 25. September 2013

„am Rit“ Schiffingen, rue Denis Netgen 24

### Zentrum / Norden

Donnerstag, den 26. September 2013

in Moesdorf/Mersch, Centre Culturel (bei der Kirche)

**Beide Bezirksversammlungen beginnen um 19.30 Uhr.**

## Tagesordnung

1. Begrüßungsansprache des jeweiligen Bezirks-Vize-Präsidenten, sowie des Vertreters der Lokalsektion
2. Registrieren der Präsenzen
3. Budgetvoranschlag des Geschäftsjahres 2014
4. Eingereichte Anträge und Reglemente
5. Kassenrevisor Bezirk Süden
6. Bericht zur Lage des Verbandes
7. Ausstellungskalender 2013/2014
8. Internationale Ausstellung der USAL 18. – 19.01.2014
9. Offene Gesprächsrunde und Vorschläge der Delegierten
10. Abschlussworte des Bezirks-Vize-Präsidenten

**Freitag, den 04. Oktober 2013 um 19.30 Uhr, in Steinsel  
Centre Norbert Melcher (Centre des loisirs)**

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßungsansprache des Landespräsidenten Herrn Pol Schmoetten
2. Willkommensgruß durch den Vertreter des Scheckenklubs - Lëtzebuerg
3. Registrieren der Präsenzen
4. Budgetvoranschlag des Geschäftsjahres 2014
5. Abstimmung über die eingereichten Anträge und Reglemente
6. Internationale Kleintierausstellung der U.S.A.L. vom 18. – 19.01.2014
7. Ausstellungskalender
8. Kleintiertag Schengen - Hunnefeier 20.10.2013
9. Präsentation der neuen Internetpräsenz der USAL
10. Bericht zur Lage des Verbandes und zukünftige Aktivitäten
11. Verschiedenes – freie Aussprache – Vorschläge
10. Abschlussworte des Landespräsidenten



## EE-Standard für Minohiki

veröffentl. im Newsletter 1/2013 der ESK-G  
(Europäischen Standardkommission-Geflügel)

### **Herkunft:**

Alte japanische Kulturrasse. Der Rassenname bedeutet „Sattelschlepper“.

### **Gesamteindruck:**

Mittelgroßes, elegantes Huhn mit aufgerichteter Körperhaltung und Kämpfereinschlag sowie sehr reich entwickelter und schleppender Sattel- und Schwanzbefiederung

## Rassemerkmale Hahn

### **Rumpf:**

mittellang und wenig tief; aufgerichtete Körperhaltung.

### **Hals:**

über mittellang und gut gebogen; mit reichlich entwickeltem, langem und über den Schultern fließendem Halsbehang.

### **Rücken:**

eher lang und abfallend; etwas verjüngend nach hinten.

### **Schultern:**

breit und markant.

### **Flügel:**

mittellang und gut anliegend, oft etwas gesenkt getragen.

### **Sattel:**

gut ansteigend im Übergang mit dem Schwanz; mit sehr reich entwickeltem und sehr langem über dem Boden schleppendem Behang.

### **Schwanz:**

leicht angehoben bis fast mittelhoch in einem Bogen getragen. Steuerfedern lang, breit und einander gut abdeckend. Sichel und Nebensichel zahlreich, mittelbreit und lang, bis zum Boden reichend und hinter dem Körper schleppend bei Althähnen. Die ganze Schwanzpartie ist sehr voll und bildet zusammen mit dem Sattel eine stark entwickelte Schleppe.

### **Brust:**

breit, voll, hoch und etwas nach vorne getragen.

### **Bauch:**

wenig entwickelt.

### **Kopf:**

mittelgroß, etwas länglich und nicht zu breit.

### **Gesicht:**

glatt; rot; etwas weniger glatt gestattet bei Althähnen.

### **Kamm:**

mittelgroßer, breiter Walnusskamm, vorzugsweise mit einer ausgeprägten Mulde in der Mitte; lebhaft rot.

### **Kehllappen:**

rot; vorzugsweise nur angedeutet aber kleine gut gerundete Kehllappen sind gestattet; kleine nackte rote Kehlwamme.

### **Ohrflappen:**

mittelgroß, länglich, glatt, rot.

### **Augen:**

rotorange bis rotbraun.

### **Schnabel:**

mittellang, kräftig und gut gebogen; Farbe siehe Farbenschläge.

### **Schenkel:**

kräftig, mittellang.

**Läufe:**

mittellang; breit gestellt; kräftig; starke Sporen; gelb.

**Zehen:**

mittellang und gut gespreizt.

**Gefieder:**

gut entwickelt und anliegend. Zugunsten von Typ und Gefiederbildung sind Farbreinheit und Zeichnung von untergeordneter Bedeutung.

**Rassemerkmale Henne**

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn entsprechend. Mit relativ langem, leicht gewölbtem und etwas offenem, fast mittelhoch getragenen Schwanz. Die langen Schwanzdeckfedern sind leicht sichelartig gebogen.

**Grobe Fehler Rassemerkmale:**

Schwacher oder schmaler Körper; schmale oder flache Brust; zu hoch, zu flach oder gesenkt getragener Schwanz; zu kurzer oder federarmer Sattelbehang; zu kurze oder federarme Schwanzpartie; weiß in den Ohrklappen.

**Gelb mit schwarzem Schwanz**

HAHN:

Das ganze Mantel- und Sattelgefieder möglichst gleichmäßig goldgelb bis goldbraun. Dunklere Schultern und Flügeldecken beim Hahn gestattet. Schwingenfedern goldgelb mit schwarzen Einlagerungen auf den Innenfahnen. Schwanzgefieder grün glänzend schwarz.

HENNE:

Das ganze Mantelgefieder einfarbig goldgelb bis dunkler goldbraun. Schwingenfedern wie beim Hahn. Schwanz überwiegend schwarz. Schnabel gelb, mit dunklerem First.

**Goldhalsig**

HAHN:

Kopf orangerot bis rot. Hals- und Sattelbehang orangerot bis rot mit Andeutung von schwarzen Schaftstrichen. Schultern, Flügeldecken und Rücken rot. Handschwingen schwarz mit rotbraunem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, außen rotbraun, das Flügeldreieck bildend. Flügelbinden und Schwanz schwarz mit grünem Glanz. Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE:

Kopf und Halsbehang goldfarbig bis rot mit schwarzen Schaftstrichen. Mantelgefieder in der Grundfarbe heller oder dunkler goldbraun bis rötlich braun mit dichter schwarzer Rieselung und heller Nervzeichnung. Brust lachsfarbig bis rötlich. Schenkel und Bauch grau. Schwanz schwarz; die Deckfedern mit mehr oder weniger braunem Rand. Schnabel gelb hornfarbig.

**Weiß**

Reinweiß. Rahmfarbiger Anflug beim Hahn gestattet. Schnabel gelb.

**Silberhalsig**

HAHN:

Kopf silberweiß. Hals- und Sattelbehang silberweiß mit Andeutung von schwarzen Schaftstrichen. Rücken, Schultern und Flügeldecken silberweiß. Handschwingen schwarz mit weißem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, außen weiß, das Flügeldreieck bildend. Flügelbinden und Schwanz schwarz mit grünem Glanz. Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE:

Kopf und Halsbehang silberweiß mit schwarzen Schaftstrichen. Mantelgefieder silbergrau mit dichter schwarzer Rieselung und weißer Nervzeichnung. Brust lachsfarbig. Schenkel und Bauch grau. Steuerfedern schwärzlich, die oberen in Farbe und Zeichnung dem Sattelgefieder ähnelnd. Schnabel gelb hornfarbig.

**Silberhalsig mit Orangerücken**

HAHN:

Kopf strohgelb. Hals- und Sattelbehang strohgelb mit angedeuteten, grau melierten Schaftstrichen. Rücken rostbraun. Flügeldecken rostorange. Handschwingen schwarz mit gelblich weißem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, außen gelblich weiß, das Flügeldreieck bildend. Flügelbinden und Schwanz schwarz mit grünem Glanz. Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE:

Wie die silberhalsige Henne mit etwas bräunlichem Anflug und etwas intensiver in der Brustfarbe. Schnabel gelb hornfarbig.

**Gewicht:**

Hahn 2 - 2,5 kg, Henne 1,4 - 1,8 kg.

**Bruteier Mindestgewicht:**

45 g.

**Schalenfarbe der Eier:**

hellbraun

**Ringgrößen:**

Hahn 18 mm, Henne 16 mm.

# JETZT NEU: BIO-FUTTERMITTEL

NEU!



Bestell-Hotline:  
Tel. 26 32 48 - 733

[www.de-verband.lu](http://www.de-verband.lu)



**VERSIS**  
FARM SUPPORT



**PEUGEOT**

**GARAGE FABER S.A R.L.**  
CONCESSIONNAIRE PEUGEOT

10, route d'Ettelbruck  
L-9160 Ingeldorf  
Tél. (+352) 80 20 80 28  
Fax (+352) 80 24 25  
e-mail: [faber.ingeldorf@peugeot.lu](mailto:faber.ingeldorf@peugeot.lu)  
[www.faber.peugeot.lu](http://www.faber.peugeot.lu)



# Die Anerkennung von neuen Geflügelrassen

veröffentlicht im Newsletter 1/2013 der ESK-G (Europäischen Standardkommission-Geflügel)

In den vergangenen Jahren wurde fast jedes Land mit dem Erscheinen neuer Farbschläge, oder gar mit „neuen Rassen“ konfrontiert. Vor allem mit der Mitgliedschaft neuer Länder und der Entwicklung der Rassegeflügelzucht, speziell in einigen osteuropäischen Ländern, welche früher fast nur als typische Taubenzüchtländer bekannt waren, wurde die ESK-G durch das Erscheinen vieler neuer Rassen vor eine große Herausforderung gestellt.

Die ESK-G ist nicht gegen neue Rassen in Europa, sondern will nur sicherstellen, dass es sich bei den neuen Rassen um eigenständige und nicht nur um leicht abgeänderte Versionen bereits vorhandener Rassen handelt. Die neuen Rassen sollen leicht zu unterscheiden sein von den bereits vorhandenen Rassen, die in ihrem Ursprungsland anerkannt sind, sollen durchgezüchtet sein und über ein gewisses Maß an Gleichmäßigkeit verfügen.

Leider bereitet dieser letzte Punkt große Probleme. Bei fast jedem Anlass an dem solche Tiere der ESK-G vorgestellt wurden, wurden wir mit einer Kollektion von Tieren mit großen Mängeln an Einheitlichkeit konfrontiert.

Oftmals zeigten sie sogar unterschiedliche Rassemerkmale, wie verschiedene Kammformen oder Lauffarben etc. Die Rassegeflügelzucht in Europa ist auf einem solchen Niveau, dass wir dies nicht akzeptieren können und wollen. Die ESK-G versteht den Wunsch der neuen Länder ihre eigenen Rassen zu erzüchten. Wir können

diese aber erst als offizielle Rasse anerkennen, wenn eine einheitliche Kollektion vorgestellt werden kann.

Um ein bestimmtes Mindestniveau für neue Rassen zu gewährleisten, hat die ESK-G im Jahr 2011 ein Reglement für die Aufnahme neuer Rassen in die EE-Liste erstellt. Dieses Reglement wurde den Ländervertretungen in Altötting 2012 vorgestellt. Die wichtigsten Punkte dieser Regelung sind:

- nur Rassen, die in der EE-Liste stehen, können von den einzelnen Ländern anerkannt werden.
- neue Rassen (nach der Anerkennung im eigenen Land) müssen anlässlich einer allgemeinen Europaschau der ESK-G vorgestellt werden. Nur wenn die Vorstellung als positiv befunden ist, wird die Rasse in die EE-Liste aufgenommen.
- neue Rassen müssen sich in mindestens 3 Rassemerkmalen von bestehenden Rassen unterscheiden (Farbschläge sind keine Rassemerkmale).
- es werden keine neuen Rassen in gelockt oder seidenfiedrig anerkannt oder Rassemerkmale, die den Aspekten des Tierschutzes zuwiderlaufen.
- nach der Aufnahme in der EE-Liste wird der Standard endgültig für jedes Land, das die Rasse anerkennen möchte.

Diese neuen Regeln gelten nicht für die Anerkennung neuer Farbschläge bereits bestehender Rassen, obwohl es hier vielleicht auch einige Einschränkungen geben sollte. Für gewisse Rassen gibt es Grenzen was akzeptiert werden kann.

Z. B. wurde bereits beschlossen, dass **Sebright** nur in hennenfiedrig, gesäumt und bestehend aus zwei Farben aufgenommen werden können. **Vorwerk** werden nur in den Farben akzeptiert, die die gleiche Zeichnung und Grundfarbe aufweisen, wie das Original.

Schlussendlich sagt das Reglement auch, dass keine Veränderungen bestehender Rassen mehr akzeptiert werden. Dies bedeutet, dass **keine neuen Federstrukturen** (seidenfiedrig, gelockt, mit Haube, bärtig, mit befiederten Läufen, nackthalsig, ..), **keine neuen Kammformen und keine Veränderungen des Skeletts** (Kurzläufigkeit, Schwanzlosigkeit, fünfte Zehe, ..) akzeptiert werden.

Solche Modifikationen werden auch nicht als neue Rasse anerkannt werden, außer wenn noch mindestens zwei weitere Unterschiede gegenüber der ursprünglichen Rasse dazu kommen.

Also möchte die ESK-G bestehende Rassen schützen und verhindern, dass sich Züchter mit Projekten beschäftigen, die keine Chance auf Anerkennung haben.

## Bobtail, eine neue Farbe bei Hühnern

veröffentlicht im Newsletter 1/2013 der ESK-G

Bobtail, entsprechend dem gebräuchlichen Namen für die Altenglische Schäferhunde mit dem ähnlichen Zeichnungsmuster. Sie ist eine völlig neue Farbe in der Rassegeflügelzucht und ist im Umfeld der Zwerg-Cochin vor 20 Jahren aufgetaucht. Die ersten Exemplare sind zuerst in der Herde von Dieter Aschenbach (D) aufgetreten. Nach 2000 wurden sie sehr beliebt, trotz des schmutzigen und unattraktiven Farbbildes der Hähne. Die Hennen, die ein wenig aussehen wie Bobtail, wirken sehr ansprechend. Dieser neue Farbschläge bei den Zwerg-Cochin wird nicht aufzuhalten sein und was zu erwarten war geschah, Holland hat sie anerkannt.

Die genetische Zusammensetzung dieser Farbe ist immer noch unbekannt. Sicher ist nur, dass es ein rezessives Merkmal ist. Die Holländische Geflügelgenetikerin S. van Dort schlug geschlechtsgebundenen inkompletten Albinismus ( $s^a$ ) vor, was plausibel erscheint, aber mehr Forschung ist jedoch notwendig.

Da die ESK-G nur eine Beschreibung für ganz Europa für diese völlig neue Farbe will, wurde der Standard anhand lebender Tiere bei der März-Sitzung geprüft. Alle Hennen aus Holland

und Dänemark zeigten deutlich eine verdünnte Lachsbrust, die im holländischen Standard nicht beschrieben wurde. **Deshalb hat die ESK-G folgende neue EE-Beschreibung erstellt.**

### 1.0:

Kopf cremeweiß. Hals- und Sattelbehang gräulich cremefarbig mit angedeuteten bräunlichen Schafstriben und hellen Federkielen. Schultern und Flügeldecken cremefarbig mit angedeuteten, der Federform folgenden bräunlicher Zeichnung, hellem Federinnenfeld und Federstrand. Brust, Bauch und Fußbefiederung sowie Schwingen cremefarbig.


### 0.1:

Kopf und Halsbehang weiß. Brust hell gräulich beige. Mantelgefieder grau, Federkiele etwas heller gestattet. Bauch, Flanken im Grau etwas heller. Armschwingen in Anlehnung an das Mantelgefieder. Handschwingen und Fußbefiederung im Ganzen heller.

**Grobe Fehler:** Beim Hahn zu weißer Halsbehang; zu dunkles Schmuckgefieder. Bei der Henne stark ungleichmäßige Mantelfarbe; zu dunkler Halsbehang; zu graue Brustfarbe.

Fotos: Périquet





**30 Jahre - Elektronischer Pförtner VSB**  
 öffnet und schließt per Dämmerung Ihren Geflügelstallschieber. Mit zusätzlicher Zeitschaltuhr auch **per Zeit oder kombiniert**.  
 Weltweit zehntausendfach bewährt, unter nahezu allen klimatischen Bedingungen. >> **3 Jahre Garantie** <<

- VSBb mit Batterien 4xAA (Batterie 1-4 Jahre) € 106,-
- VSB mit Steckernetzteil (230V) € 112,-
- Hühnerhaus-Schieber+Schienen (22x33cm) € 20,-

**Viele weitere Typen ■ bitte Gratisinfo anfordern**

**Fütterautomaten für Geflügel, Hund, Katze**  
 Fütterzeit und Menge einstellbar

AXT-Electronic, Wartburgstr. 10, D-99817 Eisenach  
 Tel.: 0049 3691 72 10 70 / Fax -80 [www.axt-electronic.eu](http://www.axt-electronic.eu)



Hall „Bernard HERSCHBACH“  
 Construit par notre société

Entreprise de génie civil  
**RIX** S.A. r.l.  
 Bâtiment et travaux publics  
 Arrangements extérieurs

Rue de Sanem  
 L-4485 Soleuvre  
 Tel.: 59 43 43 Fax: 59 10 78



**DACO** S. A.

**Zone Industrielle**  
 10, rue de Bitbourg L-1273 LUXEMBOURG-HAMM  
 Tél. 43 44 12 - 1 Fax 43 95 46 e-mail:dacosa@pt.lu  
[www.daco.lu](http://www.daco.lu)

..... damit Sie gut abschneiden!

**Wir bieten Ihnen eine professionelle Beratung seit über 40 Jahren**




**Kundendienst**  
 + Ersatzteillager  
 geöffnet:  
 Mo-Fr 8-12 / 13-18 Uhr  
 Sa 8-12 Uhr (April - Juli)

**Besuchen Sie uns!**  
 Sie werden sehen,  
 es lohnt sich




CONSTRUCTION LUXEMBOURGEOISE S.À R. L.

zënter 1981



**clk.lu** **Schlüsselfertige Häuser**  
 Villen - Landhäuser - Mehrfamilienwohnungen - Umbauten

Gutschein für eine CLK-Broschüre:  deutsch  français  
 Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_

2, Z.I. - L-9166 MERTZIG - TEL: 888 201 - FAX: 888 330 - info@clk.lu



**Entreprise Jules FARENZENA**  
 TRAVAUX PUBLICS ET PRIVES  
 CONSTRUCTIONS AGRICOLES  
 Succ. Mario FARENZENA



**DUDELANGE Tél. 51 11 83**  
[www.farenzena.lu](http://www.farenzena.lu)

Depuis 50 ans

- LOTISSEMENTS
- TERRASSEMENTS
- TRAVAUX PUBLICS & PRIVES
- CONSTRUCTIONS AGRICOLES
- TRANSFORMATIONS
- AMENAGEMENTS EXTERIEURS
- TERRASSEMENT PAR ASPIRATION

---

81, RUE DU NORD  
 L-3531 DUDELANGE/BURANGE  
 FAX: 51 83 25  
 E-mai: farenza@vo.lu  
 E-mail: farenzena1@vo.lu

## NACHRU F

für Zuchtfreund Frank Peschke, Sebnitz



Für alle, die ihn kannten unfassbar, ein leidenschaftliches Züchterherz hat aufgehört zu schlagen. Er war geprägt von einer großen Hingabe, Sensibilität und Aufopferungsbereitschaft für die Belange der Rasse- und Ziergeflügelzucht. Mit einem reichen Erfahrungsschatz und großem Engagement widmete er sich der Zucht der Haubenhühner und Zwerg-Haubenhühner.

Er war immer bereit seine Erfahrungen und Kenntnisse an Interessierte weiterzugeben und zeigte dabei großes Geschick komplizierte Sachverhalte verständlich zu vermitteln. Gab es Probleme bei der Zucht, hatte er immer einen guten Ratschlag parat.

Frank Peschke wurde 1957 geboren, war bereits ab dem 8. Lebensjahr aktiver Rassegeflügelzüchter und mit 25 Jahren auch Preisrichter. Seit 1996 war er 1. Vorsitzender des SV der Züchter der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner. Im Cercle Avicole Mersch war Frank Peschke Mitglied seit 2009.

Mit großem Erfolg züchtete er über viele Jahre u.a. Paduaner in schwarz, Zwerg-Holländer Haubenhühner Weißhauben schwarz und Zwerg-Paduaner in den Farbschlägen schwarz, weiß, silber-schwarzgesäumt, chamois-weißgesäumt und blau-gesäumt. Die Anerkennung des wildbraunen Farbschlages, dessen Erzüchtung er in einem Zeitraum von 10 Jahren systematisch betrieben hat, war der Abschluss seines züchterischen Schaffens.

Neben der praktischen Züchterarbeit hat er sich auch wissenschaftlich mit der Geflügelzucht beschäftigt. Er war Verfasser von vielen Fachartikeln im In- und Ausland, sowie Mitautor der „Praxis der Hühner- und Zwerghuhnzucht“ und „Seidenhühner und Zwerghaubenhühner“. Das zuletzt erschienene Buch „Praxis der Vererbung bei unseren Hühnerrassen“ schildert die Vererbungslehre beim Geflügel in anschaulicher und verständlicher Weise. Zu diesem Thema waren auch mehrere Artikel für den LKZ geplant, die leider nicht mehr realisiert werden konnten.

Das Redaktionsteam des LKZ konnte ihn mehrmals besuchen. Zuletzt im September 2012, um Aufnahmen in seiner Zuchtanlage zu machen.

Er verstarb am 25.03.2013 in Sebnitz. Die nationale und internationale Züchtergemeinschaft verliert mit Frank Peschke einen kompetenten und engagierten Züchter. Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten und seine außergewöhnliche Lebensleistung zu schätzen wissen.

Das Comité des Cercle Avicole Mersch

## Internationaler Ausstellungs- und Veranstaltungskalender

<b>19. - 20.10.2013</b>	<b>132. Deutsche Junggeflügelschau</b> Hannover, Messegelände
<b>06. - 08.12.2013</b>	<b>117. Lipsia-Schau,</b> <b>40. VHGW-Bundesschau</b> <b>85. Deutsche Zwerghuhnschau</b> <b>62. Deutsche Rassetaubenschau</b> Leipzig, Neue Messe
<b>13. - 15.12.2013</b>	<b>95. Nationale Bundessiegerschau</b> <b>50. Bundesjugendschau</b> Dortmund, Westfalenhallen

## Versammlungskalender Preisrichtersparte-Kaninchen

<b>AUGUST</b>	<b>SOMMERPAUSE</b>
<b>23.09.13</b>	<b>Vorstandssitzung</b>
<b>04.10.13</b>	<b>USAL-HERBSTDELEGIERTENTAG</b>
<b>12.10.13</b>	<b>Nachmittagsschulung</b> <i>im Home Herschbach</i>
<b>25.11.13</b>	<b>Vorstandssitzung</b> <i>PR-Versammlung</i>
<b>18.12.13</b>	<b>Vorstandssitzung</b> <i>PR-Versammlung</i>
<b>08.01.14</b>	<b>PR-Versammlung</b>
<b>18./19.01.14</b>	<b>22. Internationale Schau</b> <b>und 36. Nationale Landesschau</b>

## Termine Entente Européenne

### Europatagungen

<b>29.05. - 01.06.2014</b>	<b>Sarajevo/Bosnien-Herzegovina</b>
<b>13.05. - 17.05.2015</b>	<b>Metz/Frankreich</b>

### Europaschauen

<b>13.11. - 15.11.2015</b>	<b>Metz/Frankreich</b> <b>28. Europaschau</b>
<b>09.11. - 11.11.2018</b>	<b>Herning/Dänemark</b> <b>29. Europaschau</b>
<b>03.12. - 05.12.2021</b>	<b>Leipzig/Deutschland</b> <b>30. Europaschau</b>
<b>2024</b>	<b>Österreich</b> <b>31. Europaschau</b>
<b>2027</b>	<b>Niederlande</b> <b>32. Europaschau</b>

## Versammlungskalender Preisrichtersparte-Geflügel

<b>24.09.13</b>	<b>in Moesdorf</b> <i>Preisrichterversammlung</i>
<b>22.10.13</b>	<b>in Dudelange</b> <i>Preisrichterschulung</i>
<b>26.11.13</b>	<b>in Moesdorf</b> <i>Preisrichterversammlung</i>
<b>17.12.13</b>	<b>in Dudelange</b> <i>Preisrichterversammlung</i>
<b>28.01.14</b>	<b>in Moesdorf</b> <i>Preisrichterversammlung</i>
<b>26.02.14</b>	<b>in Dudelange</b> <i>Generalversammlung</i>
<b>25.03.14</b>	<b>in Moesdorf</b> <i>Preisrichterversammlung</i>

Unabhängige Stromversorgung durch  
Windkraft für den Eigenbedarf.

... Interesse?

Tel.: 0049 6831-8902744 oder im Internet  
unter [www.helix-windkraft.de](http://www.helix-windkraft.de)



## IN MEMORIAM



### Bieleser Klengdéierenzichterveräin

De Komitee an d'Memberen hunn déi traureg Pflicht,

fir den Doud vun der

**Madam Milly Frisoni**

(+ 28. Juni 2013)

matzedeeleen.

Mär behaalen hiert Udenken an Éieren an drécken

hirer Famill eist déifste Matgefill aus.

### Ferme Steichen – Filsdorf

**Frësch Flesch direkt vum Bauerenhaff**  
**Abattoir de volaille agréé**



**Verkauf a Schluuchte vu Geflügel**  
**op Bestellung.**

**Vente et abattage de volaille sur**  
**commande.**

**Contact :**

**Claude Steichen**

**11, Kiirchestrooss - L-5741 Filsdorf**

**T: 661 80 54 15 - E: [volaille@pt.lu](mailto:volaille@pt.lu)**

**et sur les marchés hebdomadaires de Luxembourg,**  
**Dudelange et Ettelbruck**

De Comité an d'Memberen vum

**CERCLE AVICOLE MERTERT**

bedauern ze déifst den Doud vum

**Christian Lechaudé**

matzedeeleen.

Mir wärten hien ëmmer a beschter Erënnerung behalen an

drécken senger Famill eist härzlechst Bäileed aus.

### VERBANDSNACHRICHTEN

Folgendes **USAL** Werbematerial ist beim  
Verbandskassierer Gils Marc zu bestellen:

- |                                  |      |      |
|----------------------------------|------|------|
| • Flyer gratis                   |      |      |
| • Kugelschreiber pro Stück       | 0,20 | Euro |
| • Gummibärchen pro Verpackung *) | 0,10 | Euro |
| • Auto-collants                  | 1,00 | Euro |
| • Baumwolltaschen                | 2,00 | Euro |

\*) **3 WOCHEN LIEFERZEIT**

### **Hinweis der Redaktion in eigener Sache**

Eingereichte Manuskripte können nur als unformatierte  
WORD-Datei bearbeitet werden.

Fotos bitte immer separat (also nicht im Text einge-  
bunden) mailen, da diese sonst automatisch kom-  
primiert werden und für den Druck ungeeignet sind.  
Fotos und Bilder, die aus dem Internet kopiert wurden,  
sind wegen der geringen Auflösung für den Druck un-  
geeignet.

Die Fotos müssen eine Auflösung von 300 Pixel/Zoll auf-  
weisen.

Inhalte aus dem Internet unterliegen dem Urheberschutz  
und bedürfen zur Veröffentlichung einer Genehmigung  
durch den Urheber.

**Nationaler Ausstellungs- und  
Veranstaltungskalender  
(Luxemburg)**

- 12. - 13.10.2013**     **Rex Scheckenclub**  
Home St. Gengoul / Merl
- 19. - 20.10.2013**     **Kleintierschau Neudorf**  
Victor Hugo Halle Luxembourg
- 26. - 27.10.2013**     **Kleintierschau Schifflange**  
Hall Polyvalent
- 02. - 03.11.2013**     **Intern. Kleintierschau  
Redingen/Attert**  
Hall Polyvalent
- 09. - 10.11.2013**     **Intern. Kleintierschau Rodange**  
Centre Culturel
- Kleintierschau Grevenmacher**  
Vereinshaus Grevenmacher
- 16. - 17.11.2013**     **Intern. Kleintierschau Mersch**  
Halle Irbicht in Beringen/Mersch  
Rue Irbicht
- Intern. Kleintierschau Wiltz**  
Hall Géitz, Wiltz
- 23. - 24.11.2013**     **Kleintierschau Kayl**  
Schungfabrik Tétange
- Kleintierschau Mertert**  
**intern. Moselausstellung**  
Centre Culturel Wasserbillig
- Kleintierschau Sandweiler**  
Centre Culturel
- 07. - 08.12.2013**     **Intern. Kleintierschau Schuttrange**  
Centre Culturel in Munsbach
- 21. - 22.12.2013**     **Intern. Kleintierschau  
Sociétés Differdange**  
Hall de la Chiers
- 18. - 19.01.2014**     **Intern. Landesausstellung**  
Victor Hugo Halle  
60, avenue Victor Hugo  
L-2090 Luxembourg
- 18. - 19.10.2014**     **Intern. Kleintierschau Junglinster  
u. Zwergkanengerchersclub**  
Polyvalent Gast. Stein - Langwiss/Junglinst.
- 15. - 16.11.2014**     **Intern. Kleintierschau Dalheim**  
Centre Culturel
- Intern. Kleintierschau Dudelange**  
Parc Leh
- Intern. Kleintierschau Mersch**  
Halle Irbicht in Beringen/Mersch, Rue Irbicht
- Intern. Kleintierschau Wiltz**  
Hall Géitz, Wiltz

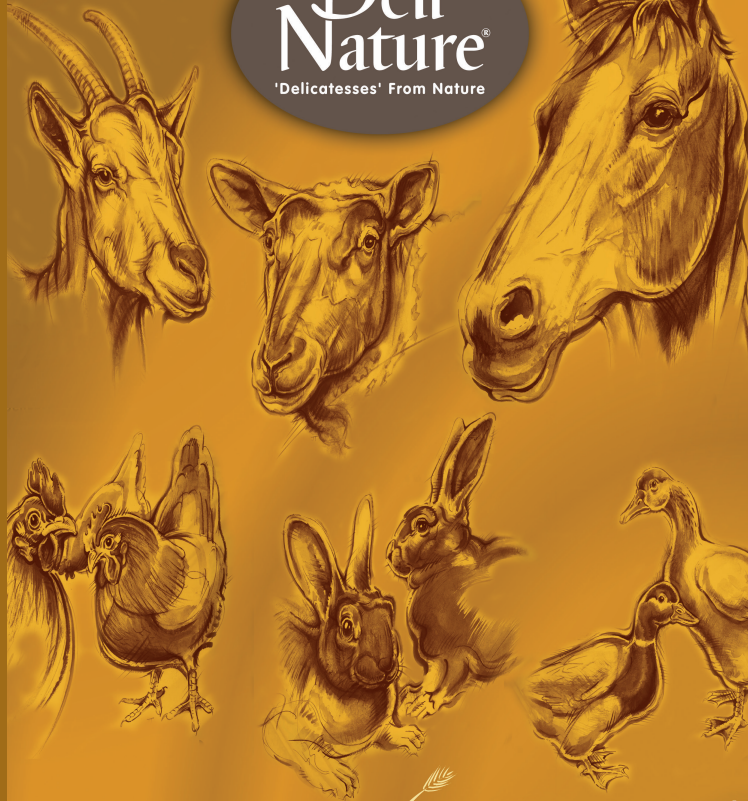
## IMPRESSUM

### Union des Sociétés Avicoles

- Präsident: Pol Schmoetten  
131, route de Luxembourg  
L-3515 Dudelange  
Telefon: 51 99 50, Fax: 26 12 32 15  
E-mail: pol@schmoetten.lu
- Verbandsschriftführer: Roger Jaeger  
5, rue Pierre Frieden  
L-3838 Schifflange  
Telefon/Fax: 54 17 90  
E-mail: godzilla@pt.lu
- Verbandskassierer: Marc Gils  
28, rue Laduno, L-9147 Erpeldange  
Telefon: 81 77 85, Fax: 26 81 37 10,  
E-mail: gils@m@pt.lu
- Konten des Verbandes: CCPLLULL: IBAN LU771111 0025 6947 0000,  
CCRALULL: IBAN LU59 0090 0000 0525 3042
- Kontaktperson Kaninchen: Roland Olinger  
17, rue Fany Schumacher, L-3565 Dudelange  
Telefon: 51 28 49  
E-mail: roland2753@hotmail.de
- Kontaktperson Geflügel: Théo Schmitz  
49, rue de la Chapelle, L-9513 Wiltz  
Telefon: 95 81 73  
E-mail: nschmitz@pt.lu
- Kontaktperson Cavia: Michèle Hansen  
1, rue Hubert Schaefer, L-2516 Luxembourg  
Telefon: 48 76 75
- U.S.A.L. Internet-Site: www.usal.lu
- U.S.A.L. e-mail Adresse: usal.mail@internet.lu
- Herausgeber des «Lëtzebuurger Klengdéierenziichter»:  
Landesverband Luxemburger  
Kleintierzüchtervereine
- Redaktionskoordinator: Jos Kempa  
13, op der Tomm  
L-9653 Goesdorf  
Telefon: 819231  
E-mail: Jos.Kempa@web.de
- Redaktionsteam: Jos Kempa, Erich Maurer, Guy Zacharias
- Layout: Erich Maurer  
GSM: 621 22 71 56  
E-mail: Erich.Maurer@web.de
- Abonnenntenverwaltung: Paul u. Steve Faber  
41, rue de la Gare, L-4571 Oberkorn  
Tel.: 58 75 06 E-mail:faberst@gmail.com
- Expedition: Druckerei N. Heintz  
15, rue Robert Krieps, L-4702 Petingen  
Tel.: 50 71 41, Fax: 50 39 39  
E-mail: heintz@pt.lu
- Abonnementspreis pro Jahr (Inland): 10 Euro  
Abonnementspreis pro Jahr (Ausland): 15 Euro
- Der «Luxemburger Kleintierzüchter» erscheint 6 x jährlich,  
jeweils auf Abruf in den einzelnen Nummern.
- Die Einsender von Beiträgen sind persönlich, sachlich und zivilrechtlich  
dafür haftbar.
- Verbandsorgan: Nr. 5/2013     Nr. 6/2013  
Redaktionsschluss: 07.09.2013     08.11.2013  
Erscheinungsdatum: 12.10.2013     12.12.2013  
Auflage: 3.800     3.800

Deli Nature<sup>®</sup>

'Delicatesses' From Nature



HOBBYLINE

Piet van Luijk sarl - 1 rue de mullerthal - L-6211 Consdorf - tel. 00352 7900201

[www.vanluijk.lu](http://www.vanluijk.lu) - [p.vanluijk@internet.lu](mailto:p.vanluijk@internet.lu)

Piet van Luijk gmbh - Kirchplatz 8 - D-66793 Saarwellingen-Reisbach - 00496838 92454

**Sie wollten schon immer wissen, was in Ihrem Futter steckt, damit Sie ohne Bedenken Fleisch und Milch produzieren und konsumieren können.**

Weizen	Soja
Gerste	Rapsschrot
Triticale	Covarap
Hafer	Leinkuchen
Mais	gesch. Raps
Mineral-futter	Maisgluten
Salz	Melasse
Natriumbicarbonat	Melasse-schnitzel
Futterkalk	Sojaöl

**Piet van Luijk**  
CONSDORF  
Tel.: 79 00 20-1 • 621-14 78 62  
[www.vanluijk.lu](http://www.vanluijk.lu)  
**FUDDER OUNI OGM**  
Der einzige private Kraftfutterproduzent Luxemburgs!

**easyPROTECT-Habitation**

**entrez, vous êtes bien assurés**



Bienvenue chez vous! Vous avez investi beaucoup dans vos quatre murs pour créer cet espace de bonheur. Votre habitation, votre mobilier et vos effets personnels sont le fruit de toute une vie de travail.

Multiplés sont les raisons qui mettent ce confort en péril: Incendie, Dégâts des eaux, Vol, Périls climatiques, Bris de votre matériel informatique ou audiovisuel sont seulement quelques risques couverts par **easyPROTECT-Habitation**.

Laissez-vous prendre en charge! Optez pour la formule qui vous convient le mieux et vous pouvez vivre votre vie sans danger.

easyPROTECT vous offre les moyens de paiement adaptés à vos habitudes. Virement classique, domiciliation ou paiement DIGICASH avec votre Smartphone, c'est vous qui choisissez!

Parlez-en à votre agent ou contactez notre service clientèle au téléphone 4761-1.



**lalux - meng Versécherung**